

Mehr als nur Entschuldungsprogramme? – Was die Länder für ihre Kommunen tun können und sollten

Workshop zum Jahrbuch für öffentliche Finanzen

Leipzig, 22.09.2017

Dr. Marc Seuberlich

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes
/ Bürokratiekostenmessung, Aufwandsschätzung

Datenquelle der folgenden Ausführungen

Eigene Dissertation in Verbindung mit den Ergebnissen ähnlicher Studien.

Diagnose und Forschungsinteresse

Deutliche Differenzen in der fiskalischen Entwicklung zwischen Gemeinden

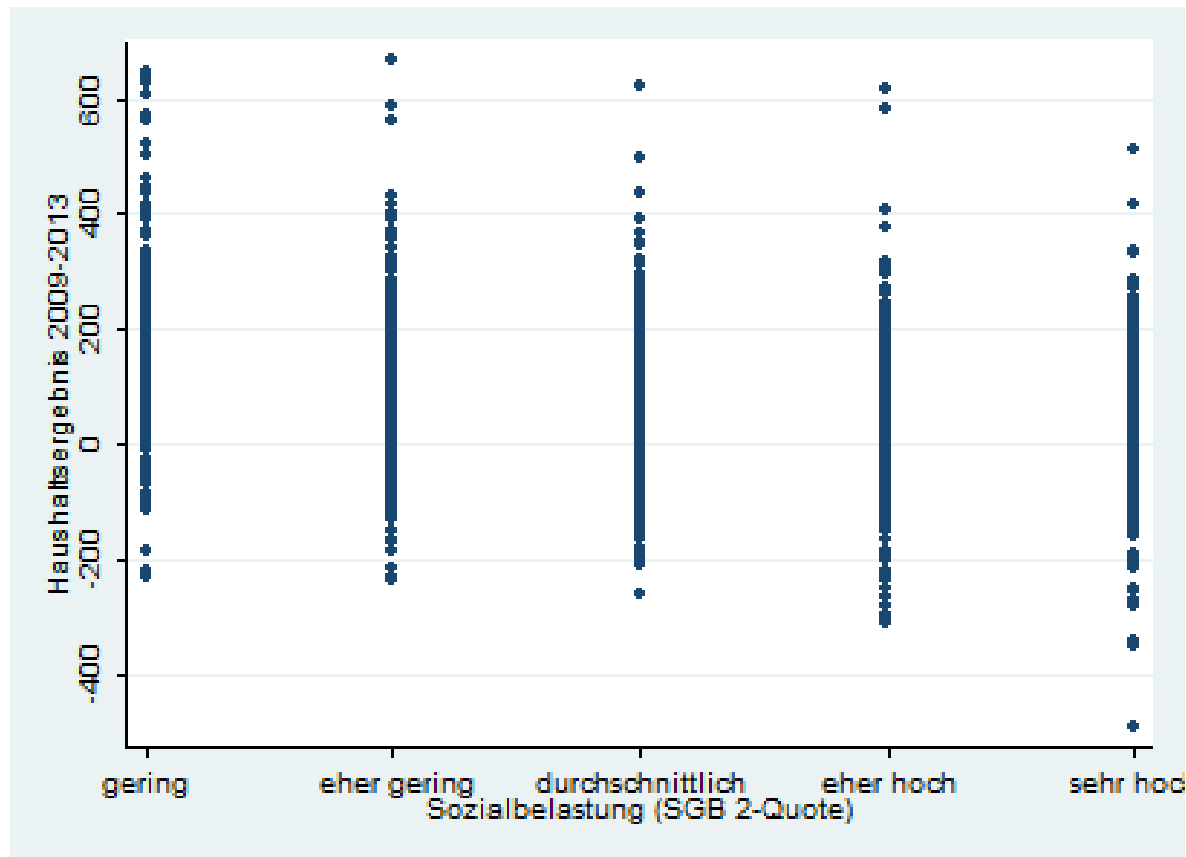
- mit ähnlicher Wirtschafts- und Sozialstruktur und
- innerhalb desselben institutionelles Settings

Prüfung der Ursachen kommunaler Finanzlagen mit verschiedenen methodischen Ansätzen

- Statistische Auswertungen
- Zwei Befragungen
- Interviews mit Praktikern und Experten

Ziel war die **Extraktion der Bedeutung einzelner Faktoren** auf die kommunale Haushaltslage

Fiskalische Entwicklung „ähnlicher Gemeinden“



Ausgewählte Einflussfaktoren der Finanzlagen

Wichtiger Einfluss

Dominant Wirtschafts- und Steuerkraft

Arbeitsplatzzentralität

Verschuldung

Sozialbelastung (z. B. Anteil der Empfänger von Grundsicherungen)

Mäßiger Einfluss

Bevölkerungszusammensetzung (z. B. Anteil junger bzw. älterer Einwohner)

Kommunalisierungsgrad

Größe des Gemeindeparlaments

Formale Position des Bürgermeisters (gemäß Kommunalverfassung)

Geringer Einfluss bzw. nicht durchgehend systematischer Einfluss

Konfliktniveau in Lokalpolitik und Verwaltung bzw. zwischen beiden

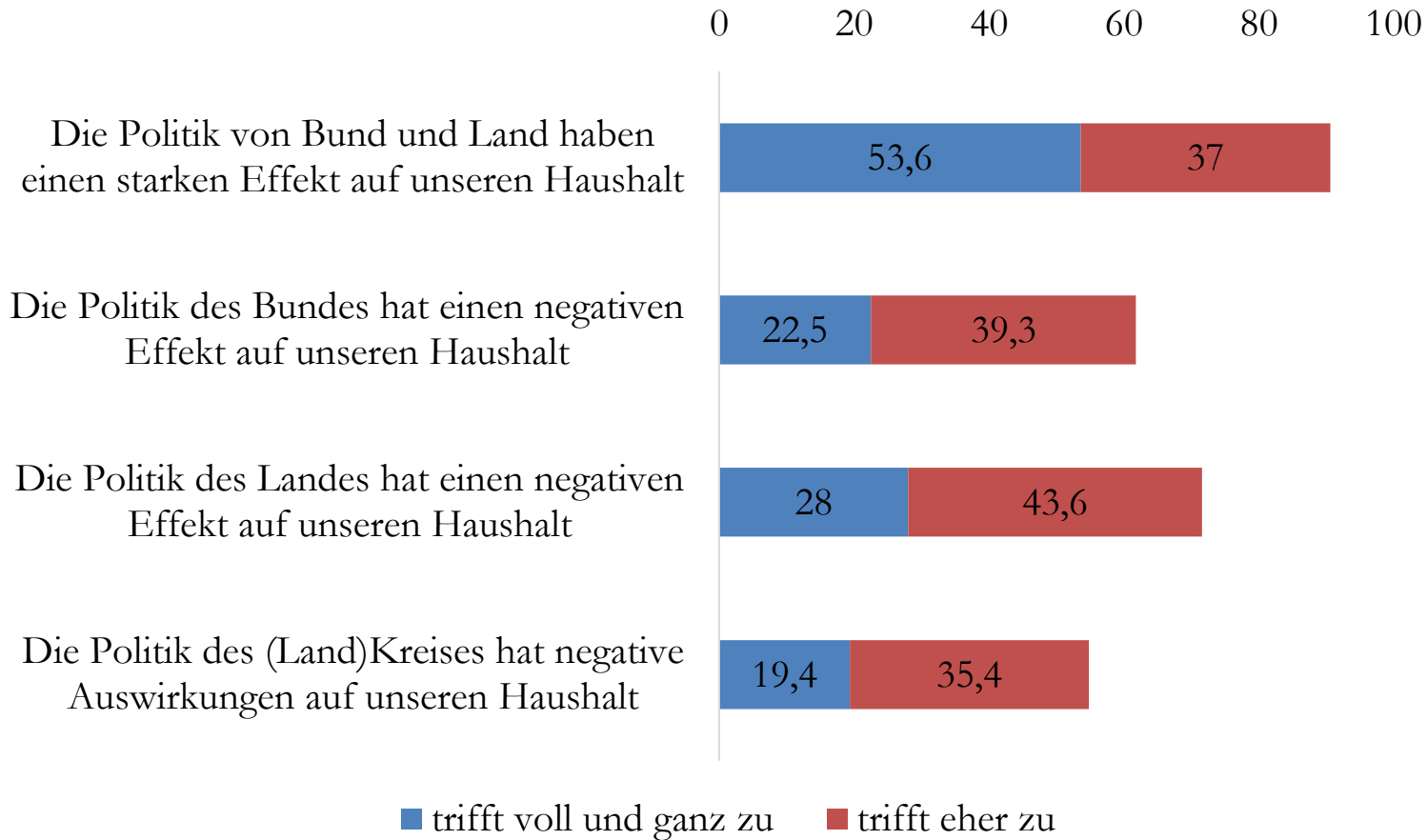
Kommunalaufsicht

Kein systematischer Einfluss

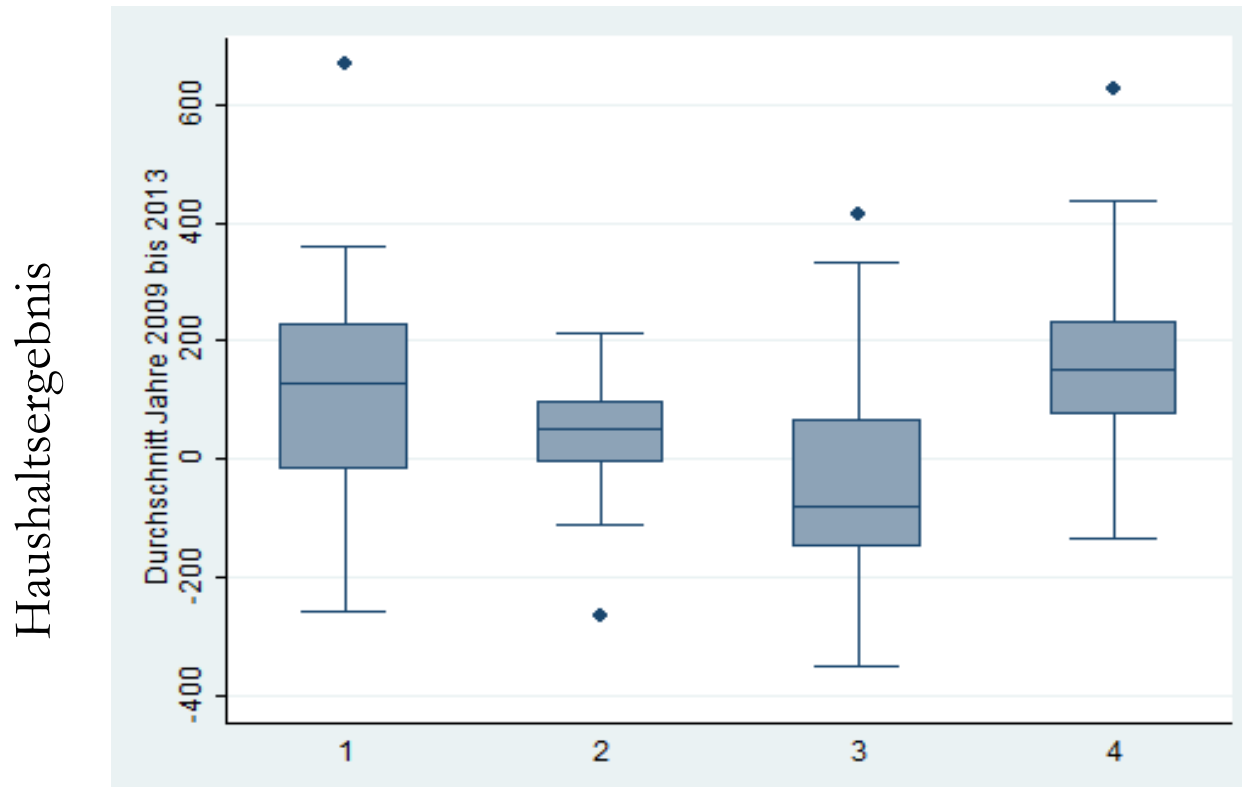
Farbe des Parteibuches der „regierenden Parteien“

Mehrheitsverhältnisse im Kommunalparlament

Fiskalische Verantwortlichkeit (Befragung von Ratspolitikern)



Fiskalische Entwicklung „ähnlicher Gemeinden“



- 1 - Sozialstrukturell begünstigte Städte mit durchschnittlichen Merkmalen
- 2 - Steuerschwache Städte mit guter Finanzlage und Armutsproblem
- 3 - Verschuldete Städte mit Armutsproblem und Schrumpfungstendenz
- 4 - Steuerstarke Städte mit positiver Finanzlage

Ratsgrößen, Verwaltungsdominanz und Sachpolitik

Ergebnis

Kleinere Stadt- und Gemeinderäte und eine die Lokalpolitik **dominierende Verwaltung** erhöhen die Chance auf eine bessere Haushaltslage

Hintergrund (u.a.)

- Fraktionen sind klein (dadurch wenig Expertentum)
- Große Bedeutung der Sachpolitik
- schwache Parteipolisierung und weniger Konfliktherde
- „politische Spielchen“ finden abseits der Haushaltspolitik statt

Problem

Nutzen im Vorfeld kaum bezifferbar.

Handlungskonsequenzen

Landespolitik kann helfen, indem

- a. die Verteilung von Einnahmen und Ausgaben/Aufgaben die strukturell benachteiligten Gemeinden weniger belastet,
- b. in der Kommunalverfassung die Verwaltungsspitze gestärkt,
- c. übergroße Ratsgrößen reduziert und
- d. eine (Teil-)Entschuldung offeriert werden

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!